

PRO BAHN

Bayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN e.V., Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

PRO BAHN
Landesverband Bayern e.V.

Bayerische Eisenbahngesellschaft
Herrn Fritz Czeschka
Boschetsrieder Str. 69
81379 München

Agnes-Bernauer-Platz 8
80687 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
m.wiegner@bayern.pro-bahn.de
www.pro-bahn.de/bayern

Datum: 28. Mai 2007
Zeichen: wi/hp
Thema: Fahrplanentwürfe

Sehr geehrter Herr Czeschka,

Die kürzlich durch die Presse gegangene Meldung zur Veröffentlichung der Fahrplanentwürfe für Sachsen-Anhalt für das Kursbuchjahr 2007/08 durch Ihre Kollegen von der NASA möchten wir zum Anlaß nehmen, den entsprechenden Service auch für Bayern anzuregen.

Wir sehen in einer frühzeitige Veröffentlichung der Planungen im Internet eine Chance, die Kenntnisse der Fahrgästen über Schwachstellen im derzeitigen Angebot sowie ihre Wünsche nach Verbesserungen und Änderungen rechtzeitig in die Planungen einzubeziehen. Eine solche Kommunikationsplattform kann für den Aufgabenträger eine preiswerte und effiziente Möglichkeit sein, den Fahrplan in Hinsicht auf Kundenzufriedenheit zu optimieren. Die meisten Fahrgäste werden eine Einbeziehung in den Planungsprozeß positiv bewerten. Auch ergibt sich dadurch auf emotionaler Ebene eine erhöhte Akzeptanz des SPNVs. Geplante Änderungen könnten zudem frühzeitig kommuniziert und ggf. erläutert werden, so dass Fahrgäste nicht unvorbereitet vor vollendete Tatsachen gestellt würden.

Die Gefahr von Frustrationen bei einer Nichtumsetzung von Anregungen ist natürlich gegeben. Wir schätzen sie aber als geringer ein als bei der bisher üblichen Vorgehensweise, bei der die Fahrgäste erst unmittelbar vor Fahrplanwechsel informiert wurden. Zudem kann dem durch entsprechende Kommunikation und Erläute-

rung entgegengewirkt werden.

Die Sammlung von Fahrgastvorschlägen für die Fahrplanentwicklung hat auch in der Schweiz schon eine lange Tradition – negative Kommentare dazu sind uns nicht bekannt. Ein solches Vorgehen gehört unseres Erachtens heute zu einer fortschrittlichen Verkehrspolitik. Es erscheint uns daher an der Zeit, auch in Bayern diesen Schritt zu wagen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Wiegner